

Auszug aus bewilligtem BMBF-Antrag:

Postgradualer Weiterbildungsstudiengang zum Master of „Clinical Research and Translational Medicine“

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig plant ab Sommer 2008 die Einrichtung eines 24-monatigen berufsbegleitenden Weiterbildungsstudienganges zum Master für „Clinical Research and Translational Medicine“. Mit diesem modular aufgebauten Studiengang erhalten Mediziner und Naturwissenschaftler zum einen eine systematische Ausbildung im Bereich klinische Forschung, zum anderen wird durch die Fokussierung auf die translationale Medizin eine Brücke zwischen biowissenschaftlichen Grundlagen, wie den Wirkmechanismen von Therapeutika und Diagnostika, über die präklinische Untersuchung bis hin zur klinischen Erprobung von Arzneimitteln im Rahmen von klinischen Studien geschlagen. Darüber hinaus werden Grundlagen zu ethischen und rechtlichen Fragen sowie zu Ökonomie und Management in der klinischen Forschung vermittelt. Um diese Ausbildungsziele zu erreichen, werden kooperierende Einrichtungen der Leipziger Universität (Fakultät Biowissenschaften, Veterinärmedizinische Fakultät, Fakultät Wirtschaftswissenschaften) und externe Lehrbeauftragte aus der Industrie / Behörden und dem KKS-Netzwerk in den Studiengang einbezogen. Neben Präsenzveranstaltungen ist die Einführung von E-Learning-Angeboten in einzelnen Modulen im Gesamtumfang von 35% geplant. Wir planen eine Studiengebühr zwischen 11.000 und 13.000 € bei einer Aufnahmekapazität von maximal 20 Studenten. Dies ermöglicht es den Teilnehmern, sich die Lehrinhalte in freier Zeiteinteilung anzueignen sowie das Gelernte in angeschlossenen Treffen anzuwenden bzw. zu erweitern.

Stand des Vorhabens: Der Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät hat das vorgestellte Konzept des Studienganges am 20. Juni 2006 angenommen und Prof. Löffler beauftragt, die weiteren Schritte für die Einführung des Studienganges einzuleiten. Das Konzept wird auch vom Rektorat unterstützt. Das Finanzkonzept wurde entwickelt und zusammen mit dem Studienkonzept mit dem Prorektorat für Lehre der Leipziger Universität abgestimmt. Gespräche über die Beteiligung der kooperierenden Fakultäten und die Abstimmung der Lehrinhalte laufen. Im ersten Jahr der Förderung ist ein Anschub zur Erreichung folgender Meilensteine notwendig: Erstellung und Verabschiedung von Studien-, Prüfungs- und Gebührenordnung, Akkreditierung, Erarbeitung der Inhalte für die E-Learning-Module, öffentliche Ankündigung des Studiengangs, Abstimmung der Lehrinhalte mit den Dozenten. Die Fördermittel sollen ausschließlich für den Anschub und die Koordination aber nicht für die Finanzierung des laufenden Lehrbetriebs eingesetzt werden, der sich finanziell aus den Gebühren trägt.